



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

SOCIÉTÉ SUISSE DE PÉDOLOGIE

SOCIETÀ SVIZZERA DI PEDOLOGIA

Arbeitsgruppe Bodenklassifikation und - nomenklatur Jahresbericht 2011

Revision der Klassifikation der Böden der Schweiz

Die Bekanntgabe des Konzeptes zur Revision der Klassifikation der Böden der Schweiz (KLABS) und des Thesenpapiers zur Finanzierung der Revision führte zu einer Sensibilisierung für unsere Anliegen und löste eine Intensivierung des Dialogs zwischen BGS und BAFU aus, die schliesslich in die Organisation der Workshops zum Thema Zukunft Bodeninformation Schweiz mündete. Der erste Workshop fand im November 2011 statt. Die Hauptanliegen der AG Klassifikation und Nomenklatur, nämlich die Revision der KLABS und die Schaffung einer Institution zum professionellen und verbindlichen Unterhalt der Bodenbeschreibungs-Methoden wurden in der ersten Expertenrunde bestätigt. Der Entscheidungsprozess ist noch im Gang. Fachliche Arbeiten zur Revision der KLABS fanden 2011 wegen der offenen Zukunft der KLABS keine statt.

Aktivitäten der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe der Romandie führte am 18. Januar eine Arbeitssitzung und am 2. September eine Exkursion durch. Beide Anlässe dienten der vertieften Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen der KLABS gegenüber dem Référentiel Pédologique. An der Exkursion wurde auch die Bodenansprache mit Hilfe der KLABS geübt. Die Hauptthemen waren die Hydromorphieansprache, die Plausibilität der Gründigkeitsbeurteilung für Dauerkulturen wie z.B. Rebland und die Ansprache von karbonathaltigen Böden.

Eine kleine Delegation unter Leitung von Michel Gratier unterzog im Rahmen einer Vorexkursion die Bodenprofile, die an der BGS-Exkursion vorgestellt werden sollen, einer Beschreibung gemäss KLABS. Michael Margreth vertrat die BGS an der (3-tägigen) November-Arbeitssitzung der Arbeitsgruppe Bodensystematik der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG).

Weiterbildung

Zur besseren Kenntnis der WRB (World Reference Base of Soil Resources) führte Peter Lüscher erneut einen Weiterbildungstag für die Arbeitsgruppe durch. Peter Schad führte die Teilnehmenden durch die Beschreibung von sauren, lessivierten Böden in Wäldern des Zürcher Unterlandes.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2011 war eher ein ruhiges Jahr, da die Arbeitsgruppe noch nicht weiss, ob und wie die Revision der KLABS weitergeht. Trotzdem ist für 2012 eine weitere Begriffsklärung im Bezug auf Vernässungs-Untertypen geplant, da im Rahmen der Bodenkartierung des Kantons Solothurn ein Handlungsbedarf aufgezeigt wurde. Zudem ist vorgesehen, erste Arbeiten zur Konkretisierung eines Bodenreferenznetzes, das Bestandteil der Revision der KLABS sein soll, in Angriff zu nehmen.

Die Hydromorphieansprache wird auch an der vorgesehenen WRB-Weiterbildung und in den arbeitsgruppeninternen Diskussionen ein Schwerpunkt bilden.

Der Kontakt zur DBG soll institutionalisiert werden. Kontakte zu den französischen und österreichischen KollegInnen sollen geknüpft werden.

Besten Dank allen Mitgliedern der Gruppe (derzeit 40 Personen), der BGS und des BGS-Vorstandes, die sich für die Anliegen der Arbeitsgruppe eingesetzt haben!